

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Legal Interactive Platform des EPA

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Einführung

Diese Datenschutzerklärung bezieht sich speziell auf die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Dienstes Legal Interactive Platform des EPA, der ausgewählten Nutzern von MyEPO.org als Option in ihrem Funktionsportfolio angeboten wird.

Die Legal Interactive Platform des EPA ist ein Chatbot des EPA, der es Nutzern ermöglicht, Unterhaltungen zu bestimmten Detailfragen zu rechtlichen Themen in den unten aufgeführten Rechtsquellen zu führen. Durch aufeinanderfolgende Eingabeaufforderungen und Antworten können die Nutzer den Kontext ihrer Diskussionen genau abstimmen. Die Legal Interactive Platform speichert den Verlauf der Interaktionen für jeden Nutzer, um es ihnen zu erleichtern, zu früheren Unterhaltungen zurückzukehren; Nutzer können ihren eigenen zurückliegenden Interaktionsverlauf jederzeit dauerhaft löschen. In Form eines Feedbacks zur Qualität der erhaltenen Antwort kann der Nutzer seine Meinung äußern und bei negativem Feedback einen Kommentar abgeben, um das Tool zu verbessern. Sowohl positives als auch negatives Feedback wird für weitere Anpassungen und Verbesserungen verwendet.

Das Tool wurde entwickelt, um Informationen zu liefern und Fragen speziell zum europäischen Patentsystem zu beantworten.

Nutzer der Legal Interactive Platform des EPA sind aufgefordert, in die Eingabeaufforderungen des Chatbots ausschließlich Informationen einzugeben, die öffentlich zugänglich sind.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Die Verarbeitung besteht darin, die vom Nutzer in die Chatbot-Benutzeroberfläche eingegebenen Eingabeaufforderungen zu sammeln und zu senden und den bisherigen Chatverlauf des Nutzers in einer Datenbank (gehostet in der Azure Cloud) zusammen mit der Nutzer-ID zu speichern, die gehasht und gekürzt wurde.

Eingabeaufforderungen, die nicht zu einem Abschluss führen (d. h. zu einer Antwort aus dem LLM - Large Language Model), werden nicht in der Datenbank gespeichert; alle anderen Eingabeaufforderungen werden ausschließlich mit der gehashten und gekürzten Nutzer-ID gespeichert, um einen Abruf zu ermöglichen.

Die Zwecke der Verarbeitung sind:

- Beantwortung der Anfragen des Nutzers zum europäischen Patentsystem, auch mithilfe von nachträglich verfeinerten Eingabeaufforderungen des Nutzers;

- Erleichterung der Unterhaltung zwischen Chatbot und Nutzer, indem der bisherige Interaktionsverlauf des Nutzers aufbewahrt und genutzt wird;
- Verbesserung der Genauigkeit der Legal Interactive Platform des EPA, indem die gespeicherten Eingabeaufforderungen analysiert werden; die Benutzer-ID des Nutzers, der eine bestimmte Eingabeaufforderung und/oder ein Feedback eingegeben hat, wird durch Hashing und Kürzung pseudonymisiert;
- Identifikation, Fehlersuche und Beseitigung von Anomalien und Vorfällen, die den Dienst betreffen;
- Erstellung anonymisierter Statistiken über die meistgesuchten Themen.

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) DSV fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Die folgenden Kategorien von personenbezogenen Daten werden verarbeitet: Nutzer-ID, Browser User-Agent, Datum und Uhrzeit des Browsens, IP-Adresse, Cookie-Informationen, vom Nutzer eingegebene Eingabeaufforderungen, Feedback und Feedback-Kommentare des Nutzers, Antworten des Dienstes an den Nutzer, Verlauf vergangener Interaktionen des Nutzers, sitzungsbezogene Informationen, Spracheingabe (in den nächsten Versionen vorgesehen), Systemprotokolle.

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter der Verantwortung des Chief Technology Officer (Hauptdirektor 4.5), der als delegierter Datenverantwortlicher des EPA handelt.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Personenbezogene Daten werden bedarfsorientiert für EPA-Bedienstete in folgenden Bereichen offengelegt:

- Ref. 4.5.1.3 – BIT Datenwissenschaft für die Analyse der Eingabeaufforderungen, Rückmeldungen und Kommentare der Nutzer;
- Ref. 4.5.3.3.1 – BIT Frontoffice-Tools: Produktteam für die Wartung des Dienstes.

Personenbezogene Daten können gegenüber dritten Dienstleistern, beispielsweise externen Auftragnehmern, für Wartungs- und Supportzwecke offengelegt werden.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugtes Personal weitergegeben, das für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig ist. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Alle in den Systemen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden in einer sicheren IT-Cloud-Anwendung gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Dazu gehören:

- Nutzerauthentifizierung: Nutzer von MyEPO.org werden über das Customer Identity and Access Management System (CIAM) des EPA identifiziert und authentifiziert; die Arbeitsplätze der EPA-Bediensteten und die EPA-Server erfordern eine Anmeldung, privilegierte Konten erfordern eine zusätzliche und stärkere Authentifizierung.
- Zugangskontrolle (z. B. rollenabhängige Zugangskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip): Trennung zwischen Administrator- und Nutzerrollen, Nutzer haben eine minimale Berechtigung, allgemeine Administratorrollen werden auf ein Minimum beschränkt.
- Masking: Nutzer-IDs werden gehasht und gekürzt, um eine Nutzer-Reidentifikation auszuschließen.
- Logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerk: 802.1X für den Netzwerkzugang, Verschlüsselung von Endgeräten, Virenschutzsoftware auf allen Geräten.
- Physischer Schutz: EPA-Zugriffskontrollen, zusätzliche Zugriffskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros.
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Audit-Protokollierung, System- und Netzwerküberwachung): Sicherheitsüberwachung mit Splunk.
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheits-experte in Bereitschaft

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erlangen, Ihre Daten zu berichtigen und Ihre Daten zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV). Das Recht auf Berichtigung gilt nur für falsche oder unvollständige sachbezogene Daten, die verarbeitet werden, und nicht für subjektive Aussagen.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich unter DPOexternalusers@epo.org an den delegierten Datenverantwortlichen. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Wir empfehlen Ihnen daher, dieses [Formular](#) (für Externe) auszufüllen und es mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag unverzüglich, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 aa) DSV verarbeitet: Die Verarbeitung ist für die Verwaltung und die Arbeitsweise des EPA erforderlich.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Log-Daten werden bis zu drei Monate lang gespeichert.

Chatverläufe der Nutzer werden bis zu drei Jahre lang gespeichert. Der Chatverlauf kann vom Nutzer jederzeit gelöscht werden.

Feedback der Nutzer wird bis zu drei Jahre lang gespeichert.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich bitte schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter DP_BIT@epo.org.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter dpo@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.